

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

die Ortsbehörde und den Gemeindevorstand zu Bretnig.

Local-Anzeiger für Ortshafen Bretnig, Hauswalbe, Großröhndorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich ergehenden „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab 2 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 40 Pfennige.

Inserate, dreispaltige Korpuszeilen 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinstimmung.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden. Inserate, welche in beiden vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gebacht Tagen nur bis Mittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schürj, Bretnig.

Nr. 1.

Sonnabend, den 2. Januar 1897.

7. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Es dürfte nach bereits gemachter Erwähnung vielen der hies. Fuhrwerksbesitzer noch wenig bekannt sein, daß in Bezug **der Gemeinde-Spritze** seit längerer Zeit schon die Bestimmung ist, jeder zu genanntem Zwecke am Spritzenhauf **zu zahlen** den festgesetzten **Fuhrlohn** auszusahlen, während der **Zweite** für seine Mühe **1 Mark** als Entschädigungsgeld erhält. Diese Bestimmung wird mit der **Verordnung** nochmals veröffentlicht, daß in Zukunft derselben mehr Beachtung geschenkt zu möge.
Bretnig, 1. Januar 1897.

Die Ortsbehörde.
Koch, Gem.-Vorst.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des hiesigen Schulvorstands vom 27. Juni 1896, das Besondere in Sachen des hiesigen Schulinspektors betr., sei heute bekannt gegeben, daß nach Bestimmung der Königl. Bezirks-Schulinspektion **gewichtige Beschwerden direkt beim Schulvorstand** angebracht und von diesem darüber entschieden werden kann. Der Schulvorstand steht jed. ein Ablehnungs- sowie das Recht zu, den Beschwerdeführer auf den Instanzenweg zu weisen.
Bretnig, 1. Januar 1897

Der Schulvorstand
durch
Arthur Gebler, Vorst.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit dem 1. Januar 1897 begonnene 1. Quartal des im 7. Jahre stehenden

Allgemeinen Anzeigers

gestatten wir uns ergebenst einzuladen. Bestellungen nehmen alle Postämter sowie außer unserer Expedition am Orte Zeitungsboten gern entgegen.
Hochachtungsvoll
Expedit. und Red. des „Allgemeinen Anzeigers“

Verliches und Sächsisches.

Bretnig, den 2. Jan. 1897.

In Fällen, in denen die Untersuchung eines nach dem Reichsgesetz vom Juni 1880 wegen einer Seuche von Tieren in Frage kommt, haben die Ortsbehörden die erforderlichen Anordnungen für die nach § 7 des Königlichen Ministeriums vom 4. März 1881 zusammengeordnete Kommission aus den hierfür bestimmten Personen zu entnehmen. Für Bretnig sind Sachverständige die Herren Gutsbesitzer Rog. Guld, Gutsbesitzer Emil Köber, Albin Brückner Kat.-Nr. 105 D, Fischweilner Heinrich Adolph Menckhoff, Hauswalbe die Herren Gutsbesitzer in Steinäcker Fichte, Gemeindevorsteher Joh. für Thorn die Herren Gutsbesitzer Johann Freudenberg Kat.-Nr. 30 und Gutsbesitzer Karl Gottfried Kaiser Kat.-Nr. 105 D.

Mit Allerhöchster Genehmigung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts Herr Schulinspektor Fink in Kamenz die Stelle des Bezirksschulinspektors in den Amtshauptmannschaften Dresden-Stadt und Dresden-Land unter Verleihung des Titels und Namens eines „Schulrates“ vom 1. Juli 1897 ab übertragen.

Nachdem der Umbau des nördlichen Flügels des hiesigen Landgerichts zu Dresden beendigt ist, wird der öffentliche Verkehr durch den Hof vom 1. Januar 1897 an durch den Hof und zwar für Fußgänger durch die Hofhöfe unter Benutzung der eben erwähnten an der Schloßstraße und der katholischen Hofstraße bis täglich abends 6 Uhr, zu welcher Zeit das grüne Thor geschlossen wird.

In Niederlöbnitz ist ein Feuerwehrcorps von 15 Mann unter dem Namen Ueberzetter an der Troche an den Hof. Nach kurzer Zeit wurde ein Feuerwehrcorps in Niederlöbnitz gegründet, welches kürzestens Zeit ein Mobilfeuerwehrcorps in die Hände der einzuwerbenden Mannschaften zu bringen sein würde, an die genannten beiden Vereinig-

Wie zu Großhain der nackte Leichnam eines neugeborenen Kindes gefunden worden. Nach dem Sektionsbefunde hat dasselbe nach der Geburt gelebt und seinen Tod durch Zerschmetterung des Schädels gefunden. Die Nachforschungen nach der Mutter des Kindes, da offenbar erst nach erfolgter Tötung an den Fundort geschafft worden ist, sind vergeblich gewesen. Die kgl. Staatsanwaltschaft sucht um Mithilfe bei Ermittlung der Kindesmutter bez. des vorliegenden Verbrechens.
Auf schreckliche Weise fand kürzlich bei Herrn Fuhrwerksbesitzer Mahner in Bretnig ein Kind, welches von der Straße durch ein Dienstmädchen des Fuhrwerksführers Friedrich Bünische aus Copitz seinen Tod gefunden wurde. Der Leichnam befand sich mit seinem mit Straßenschutt beladenen Gefährt auf dem Wege von Cottaer Spitzberge nach Rottwerndorf, als er die Wahrnehmung machte, daß das Gefährt sich dem Hinterwagen nicht mehr halten ließ. Um dasselbe nun wieder in Ordnung zu bringen, bezog sich Bünische während der Fahrt nach dem Hinterwagen und führte ein Vorhaben aus; dabei rutschte er infolge der gegenwärtig auf den Straßen herrschenden Glätte aus und fiel unter den Wagen, von dem ein Hinterrad ihm über den Leib ging und seines sofortigen Todes verursachte. Die Pferde jubelten noch eine kurze Strecke weiter und blieben dann stehen. Einige Zeit darnach fand man den Leichnam auf und wurde derselbe in befürdliche Anordnung in die Totenhalle zu Proscotta überführt. Eine Witwe und zwei kleine Kinder beweineten den jäh und unerwarteten Tod ihres im 38. Lebensjahre stehenden Verwandten.

Dem hiesigen in Ostschlesien stationierten wiesenen Gendarm Bönig ist die Verurteilung Strafe im Ganzen erlassen worden. Er war vom hiesigen Landgericht zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt worden, von welcher Strafe er jetzt die Hälfte abgehüßt haben dürfte.

Auf Köhler Furt bei Wurzen wurden kürzlich bei einer Jagd 107 Fasen und ein Wildschwein erlegt. Einer der bewährtesten Jäger hatte sich den Spaß gemacht, ein solches Fasan von auswärts kommen zu lassen.

Mit Willen besenkte in Pieschen eine Ehefrau Grewmann, dessen Kinderzahl bereits auf 9 gelaufen war, so daß nunmehr das zehnte Kind zu erwarten ist. Die Drillinge, drei jüngere Mädchen, erhielten am 2. Febr. die Taufe.

Ein interessanter militärischer Auftrag ist den beiden in Reichenbach i. B. bestehenden Radfahrer-Vereinen zugegangen. Das kgl. Landwehrbureau Plauen hat sich, um festzustellen, welcher kürzestens Zeit ein Mobilfeuerwehrcorps in die Hände der einzuwerbenden Mannschaften zu bringen sein würde, an die genannten beiden Vereinig-

unge gemendet und nachgefragt in Stellung eine bestimmten Anzahl gewandter Radfahrer, welche an einem bestimmten Termin die Fahrt auszuführen haben, die Drey auf je Ortshafen der Amtsbezirks zu verlesen. Die betreffende Verfügung ist im Monat April vorgekommen worden.
Eine schnell um sich gehende Hutvergiftung trat dieser Tage bei 42 Jahre alte fleischermeister und Fischhändler Ernst Kinzel aus Reichenbach, welcher seinem ältesten Sohne, der sich vor einigen Tagen hilflos krank lag, und sich dabei eine aufsteigende ungelagerte Fingerringe zuzog. Kurz darauf fiel der Arm an und nach kaum 36 Stunden war der kräftige Mann eine Leiche hinterließ die Gattin und acht Kinder.

In der Nähe von Steinsdorf im Bogtland ist in reiches Moorlager mit erdgiebiger, stark eisenhaltiger Quelle entdeckt worden. Das Moorlager ist von großer Mächtigkeit und in einen Teich speist und einen stark, der den Teich bildet. Dieser fließt Bach, den die Bevölkerung von etwa 2000 Wirt. auf seinem Laufe stürzt er an einer Stelle mehrere Meter tief ab und bildet ein Schauspiel eines Wasserfalles. Näher ist die Quelle in eine warme Quelle besetzt. Die Bedingungen zur Errichtung einer Badeanstalt sind also vorhanden.

In Reichenbach ist die Einführung einer städtischen Wasserleitung des Umfanges der Konsumvereine beschlossen.

Nach mit Kindern geeignet ist der Rechenauer Reichelt in Großhartmannsdorf bei Freiberg, dem in den Weihnachtsferien das zwanzigste Kind geboren wurde. Im Jahre 1885 erblickten innerhalb 10 Monaten nicht weniger als drei Sproßlinge das Licht der Welt, allerdings starben im genannten Jahre auch vier Kinder, während 2 weitere an der Diphtheritis darniederlagen. In den zwanzig Kindern waren 10 Knaben und 10 Mädchen.

Zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt das Landgericht Zwickau den 17jährigen Webersellen Rein in Meerane, welcher im Verein mit mehreren Burschen die Mitglieder des Radfahrerklub Meerane am Webersellen gehindert, ihnen in die Radspiechen gesteckt, auch einen Radfahrer schwer verletzt hat.

Kirchensachen von Frankenthal. Gestorben Gustav Max, des Gutsbesitzers Kuntz in Br. S. — Anna Frida, des Fabrikarbeiters Weidner in Fr. L. — Gebr. Friedrich Hermann Kluge, Bäcker,

mit Anna Clara Grefmann, beide in Fr. — Wilhelm Richard Kluge, Haus- und Feldbesitzer in Schmiedefeld, mit Valeria Minna Elsa Caspar in Fr. — Friedrich Ernst Beier, Dienstmacht in Groß-Bretnig, mit Selma Ida Hengstche in Fr.

Gezeugt: Auguste Lina, des Fabrikarb. in Fr. — Frau Johanne Eleonore verm. Fichte, Wächter in B., 72 J. 11 M. 19 T. alt.

Sonntag nach Neujahr. Vormittagsgottesdienst.

Hoh-Neujahr (Epiphaniensfest). Nachmittagsgottesdienst. Kollekte für die Heiden-Mission.

Kirchensachen von Großröhndorf. Geburts-Register. In Geburten wurden eingetragen: Marie Anna, T. des Tischlermeisters Emil Paul Bachmann Nr. 163, — Otto Bernhard, S. d. Fabrikarb. Friedr. Bernhard Wipbach Nr. 270 f. — Martha Anna, T. d. Fabrikarbeiters Friedr. Alw. Schöne Nr. 112.

Die Anordnung des Aufgebots haben beantragt: Emil Bernhard Grohmann, Bäcker Nr. 76, mit Anna Lina Gubler Nr. 121.

Sterbe-Register. Als gestorben wurden eingetragen: Emil Arthur, S. d. Maurers Adolf Alwin Witbe Nr. 319 b, 11 M. 25 T. alt. — Elsa Margarethe, T. d. Mühlenbesitzers Heinrich Wilhelm Wächter Nr. 198, 4 J. 9 M. 17 T. alt. — Marie Elsa, T. d. Steinbrücker Franz Joseph Kretschmer Nr. 319 a, 1 J. 8 M. 26 T. alt.

Marktpreise in Kamenz

am 24. Dezbr. 1896.

50 Kilo.	höchster		niedrigster		Preis
	M.	Pf.	M.	Pf.	
Stroh	6	12	6	—	Heu 50 Kilo
Weizen	8	24	7	65	Stroh 1200 Pfund
Gerste	7	—	6	14	Butter 1 Kilo
Hafer	6	50	6	—	Erdbeeren 50 Kilo
Erbsen	6	54	6	34	Stroh 50 Kilo
Sirke	12	18	10	58	Stroh 50 Kilo

Dresdner Schlachtwiehmart

den 29. Dezember 1896.

Auf dem letzten Schlachtwiehmart waren zum Verkauf gestellt: 309 Rinder, 1950 Schweine, 251 Hammel und 998 Kälber. Summa 5508 Schlachtstücke. Für den Zentner Schlachtgewicht von Rindern bester Sorten wurden 64—66 Mk., für Mittelware einschließlich guter Kühe wurden 60—65 Mk., für leichtere Stücke 45—55 Mk. bez. Engl. Lämmer das Paar im Gewicht zu 50 Kilo Fleisch 62—64 Mk., solche geringer Sorte in derselben Schwere 59—61 Mk. Der Zentner lebendes Gewicht von Landfleisch engl. Kreuzung galt 40—42 Mk., zweiter Wahl hiervon 37—39 Mk. für Kälber wurden 45—60 Mk. angelegt.

Deutscher Rundschau.

Der Kaiser wird am 8. Februar...

Beim Kaiserpaar fand Donnerstag...

Was dem ersten deutschen Reichskanzler...

Der Bundesrat wird, wenn er nach den...

Die Nachricht von einem großen...

Russlan hat in China einen neuen...

Die in Konstantinopel erlassene amtliche...

Die durch ihre Schönheit berühmte Erz...

Frankreich.

Die vierte Bataillon der Infanterie...

Dass von weitem den Bataillonen be...

Zum Befinden in Gladstone's me...

Nach Berichten aus dem Feld von den...

Zwei französische Grenzauf...

Kewings scheint die spanische Regie...

Die Nachricht von einem großen...

Russlan hat in China einen neuen...

Die in Konstantinopel erlassene amtliche...

In Serbien scheint die angst erwartete...

Am Dienstag in der...

Unter der "vornehmen" Daemwelt New...

Weihnachtsverkehr beider Berliner Post.

Um einen Begriff zu erhalten von der B...

In ungekehrter Richtung verlassen zu g...

Das des Verkehrs des Posthofes nicht g...

Des Personals das Postamt verläßt.

Von Nah und Fern.

Berlin. Mit der Selbstlotterie zur Deckung...

Durch den Bankagenten Hegele...

Der hiesigen Bürgerzeitung...

Was der riesig angelegte Postverkehr für...

Ein Ehrenwort.

Roman von L. S. de Heim.

Er hat keine Weiblichkeit...

Wie mit das Leid thut!

erbleichend: "Der 'Aufstreiter'...

Das auf riskiere ich's," lacht Trautmann.

Wie der Affessor sah, fuhr Winzeck's...

Truhn Ihren Besuch gemacht" fragte Winzeck...

Winzeck antwortete nicht...

Am anderen Tage um die...

in ein le Stunde in lebhafter Unterhaltung...

Nach zahllosen Fragen über Trautmann's...

Ich anfangen mit meiner freien...

Deutscher Landsman.
Deutschland.
Der Kaiser wird am 8. Febr.
Neuen Palais die gerettete
Mannschickung, wagen, Januar 1897 (e
baber Neujahr):

Hauptversammlung
nachmittags Uhr im Gasthof zum Ant
tagsordnung:
1. Kassen-Abfluß.
2. Neuwahl t auscheidenden Direktorium
Mitglieder.
3. 25jähriges Stiftungsfest betreffend.
4. Wahl des Vereins-Vorstands (auf 2 Jahre).
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Allgemeines.
Um zahlreiche theiligung bittet d. V.
NB. Am selben Tage nachm. 3 Uhr
Direktoriums-Sitzung daselbst. D. D.

Zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glück und Segenswünsche.
Max Große und Frau.

Zur Jahreswende
bringt allen seinen werren Kunden, Freunde
und Gönnern die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche.
Großröhrenstr. **Fr. Behner,**
Schneidermstr.

Unseren werren Kunden und Freunden zum
Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche.
August Schödel und Frau.

Warum kommt die Massen-Gratulation nicht
ins hiesige Blatt? Insofern wird der Ort
nicht gefördert.

Loose
1. Klasse 131. Königl. sch. Landes-Lotterie
Ziehung am 4. und 5. Januar, empfiehlt
Kollekteur **Anders.**
Von Neujahr ab ist in keinem Hause die

1. Etage,
im Ganzen oder geteilt, zu vermieten.
Erwin Preusch, Barbier.

Thee,
Arak,
Cognac,
Rum,
Punsch- und Glühwein-Essenz,
sowie diverse Not- und Weiszeine
empfiehlt **G. A. Boden**

2 Logis
sind sofort oder später zu vermieten in
Brettnig Nr. 127.

Putzleder
empfiehlt **Georg Otto Hauke.**

Läuferstalle
in allen Breiten,
Teppiche
in allen Größen und Qualitäten,
Bett-Vorlagen.
Neues Lager in
**Kammoden-, Sopha-,
Tisch- und
Küchenschdecken.**
Ferdinand Kösen.

Den geehrten Bewo...
Umgebung empfehle mein

Atelier
für künstlichen Zahnersatz.
Saubere Arbeit. Billige Preise.
Hochachtungsvoll
Erwin Preusche,
Zahnkünstler.

Mein Atelier
für künstlichen

Zahnersatz
empfiehlt einer geneigten Beachtung.
Prompte Bedienung.
Billige Preise.
aus der Nr. 57. **Rich. Geisler.**

Die betheiligten Herren von Brettnig an der
Mass-Gratulation sagen für die überaus
herzlichen Glückwünsche zum neuen Jahre den
besten Dank.
Einige Großröhrenstr.

Gasthof zur goldenen Löwen
hausnahe.
Nächsten Mittwochs und Donnerstags, den 3 und 4. Januar
Kerpenschmaus,
wozu alle Freunde und Gönner herzlich einlade. Sonntag findet stark
Balmusik statt.
Mit guten Weisen und Getränken wird bestens aufwarten **S. Behner**

Gasthof im Bergkeller,
Großröhrenstr.
Nächsten Mittwoch 6. Januar (am Hohen Neujahr):

Großes Konzert (Streichmusik)
sich von hiesigen Musikchor.
Nach dem Quart Balmusik für die Besucher.
Nähere Nachrichten in der Nummer.
Alwin Franke.

Gasthof im Bergkeller, Grossröhrenstr.
Mittwoch und Freitag den 6. und 7. Januar halte ich meinen
Kerpenschmaus
wozu ich alle Freunde und Gönner von nah und fern ganz ergebenst einlade.
Alwin Franke.

Die beliebtesten
Quintofen
(modern), sow die wenig wohlhaucheren Kustermann'schen Ristofen, Dje...
um Annehmlichkeit zu billigsten Preisen
Robert Mauksch.
N. Auch sind durch mich...
Pfeifen (Germane)
von kleinsten bis im größten...
D. D.

Trockener Iss erhält gesund!
Da für die Festzeit sind
eat russische Gummischuhe,
in allen Größen für Kinder am Lager.
Ferdinand Kösen, Modewaren-Haus.

Brussels
sind angekommen und empfehle billig
Niederlage Bahnhof-Großröhrenstr. **A. Ahmann.**

Werde!
Unter Garantie
guter Haltbarkeit
bare Kinder-Anzüge, 4-Anzüge, Barischen-Anzüge (sich von
20 Mark an), Arbeit-Anzüge, complete Anzüge für Erwachsene
von 3 Mark an, fertige Anzüge von 1.20 bis 1.71 Mark an,
Leberzucker von 3 Mark, Wäsche, Paletots, wasserichte Leders-
Taschen, Unterhosen und erjacken bei Schneidemeister **Schüler,**
Pulsitz, Längesse, unweit von der Schule.
Neu **Brattleute**...
Behalten der Befehle und Dauerhaftigkeit von **Johann
Schüler** Schneidemeister, seitens Angehörige 326, sowie ihre
Ausstattung in fertigen Bekleidungen (mit und ohne Futter), als auch
Einzelarbeiten zum besten billigen Preise. Ebenso
werden.
Bräutigams-Anzüge in kürzer Zeit, wie alle anderen Kleider-
stücke sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder nach Wunsch
von mir in kürzester Zeit bei eulanten Zahlungsbedingungen aus-
geführt. Auch in Offen für Anzüge, Ultrazich etc. ist er zu wählen

Schwarze und bunte
Seidenstoffe
zu Brautkleidern und
Kleider-Sammelte
in allen Farben,
Besatz-Seide u. Plüsch
in großer Auswahl.
Ferdinand Kösen.

Das photographische Atelier von **E.
Uhlmann**, Großröhrenstr., hält sich
bestens empfohlen. Günstigste Aufnahme-
zeit 10-4 (Kinder bis 2) Uhr, auch
bei trübem Wetter, Kinder ausgeschlossen.

Sie gebrauchte, gutehaltene **Nähmaschine**
(für 20 Mark), sowie ein **Pneumatik-
Koffer** sind zu verkaufen bei
Robert Klatt, Uhrmacher.

Gasthof zur Klinker.
Kommenden Sonntag
starkbesetzte Balmusik,
wozu freundlichst einlade **Adolf Beeg.**
Goldne Sonne.
Kommenden Sonntag starkbes.
Balmusik,
wozu freundlichst einlade **S. Große.**

Deutsches Haus.
Kommenden Sonntag starkbes.
Balmusik,
wozu freundlichst einlade **Otto Hauke.**

Citronen,
Apfelsinen,
Feigen,
Datteln,
Pflaumen,
sowie hochfeines Milchobst
steht billigst **G. A. Boden.**
Warum hat man es unterlassen, die
Gratulation in der versprochenen und
mein gewünschtem Weise zur Kenntnis
Öffentlichkeit zu bringen? Sind es un-
Bewohner nicht würdig, mit einem Glück-
wunsch bedacht zu werden?
Nehmen an der Massen-Gratu-
lation.

Profit Neujahr!
Ervehrte Kundenchar!
er ist ein volles Jahr
das Meer der Zeit geronnen
ein neues hat begonnen.
das alte nicht gefallen,
soll nicht die Hände ballen,
ern mutig vorwärts schau'n
auf's Glück im neuen Jahr'n.
es sich, dann greif' im nu
ohne Zögern zu,
das Glück beim Schopf zu fassen
nicht wieder los zu lassen.
dem sich's nicht will zeigen,
empor zur „Gold-Eins“ steigen,
erkanntlich Jedermann
sein Glück noch machen kann.

Perriere zu festen Preisen:
Paletots nur von M. 7.50 an, Herren-Paletots
nur von M. 14 an, Herren-Peltrinenmäntel nur
von M. 12 an, Herren-Anzüge nur von M. 8.50 an,
Anzüge prima nur von M. 12 an, Herren-
Anzüge nur von M. 3.50 an, Herren-Joppen prima
von M. 5.75 an, Herren-Hosen nur von M. 1.25
an, Herren-Hosen prima nur von M. 3.75 an, Burischen-
Hosen nur von M. 5.50 an, Burischen-Paletots nur
von M. 5.50 an, Burischen-Peltrinen-Mäntel nur von
M. 12 an, Knaben-Anzüge nur von M. 2 an, Knaben-
Hosen nur von M. 2.25 an, Knaben-Joppen nur
von M. 2.50 an.

gigste und reellste Einkaufs-
quelle Dresdens.
Goldene Eins
3. 1 Schloßstraße 1 1. 2. u. 3. Etage.

Dank.
Für alle Zeichen der Liebe und
Theilnahme, welche mir bei dem Hin-
scheiden meiner lieben Gattin
Johanne Karoline Salome
gegengebracht wurden, sage ich
den lieben Verwandten, Freunden
und Nachbarn den herzlichsten Dank.
Besonders danke ich Herrn Dr.
Kling für seine aufopfernden Be-
rathungen, Herrn Pfarrer Dittrich
für die Trostesworte am Grabe, Herrn
Berleherer für sein Wohlwollen für
die erhabenden Gefänge und sonst
für den reichen Blumen Schmuck
und die ehrende Grabbegleitung.
Der tieftrauernde Gatte:
Johann Gotth. Fiedrich.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme beim Dahinscheiden
meiner lieben Mutter, Groß- und
Schwiegermutter, der Auszüglerin
Johanne Eleonore Fichte
geb. Wächter,
sowie für den reichen Blumenschmuck
und Begleitung zur letzten Ruhestätte
sagen wir hiermit unsern tiefgefühl-
ten Dank. Besonders danken wir
Herrn Pfarrer Köchel für die trösten-
den Worte am Grabe und Herrn
Oberlehrer Uhlmann für die trösten-
den Worte am Grabe und Herrn
Frettnig, 31. Dez. 1896.
Die trauernden Hinterlassenen.

Winge mein grobses Lag folider
**Fzschuhe und
Pantoffeln**
in ehrende Erinnerung.
F. A. S. Köchel.
**Wether's Reform-Schuh-
herstellung!** Absolut Sicherh. geg. d. Her-
ausfall des Kindes durch
Selbststich von d. Tischchen's Selbst-
unterhaltung des Kindes durch
Schneiden!
katz, a. hoher Stuhl, a. Fahr- u. Schlaf-
stuhl mit gross. Tisch, reinerer Spiel-
platz u. grossen bunten, unzerreiss-
barhabet! Abnehm. Polster! Unzer-
störliche! Knie Bettmatt-
dich zum Fahren des Kindes.
Vertreter:
F. Sienert, Sattlermeister.

Weiss'sche u. Cravatten
empfiehlt in
großer Auswahl
F. A. S. Köchel.